



Presseinformation

20.07.2017

Richtfest für neues Wohn- und Betreuungsangebot für Menschen mit Behinderung

Sigmaringen/Gammertingen-Mariaberg (zr). Im Beisein von Sigmaringens Bürgermeister Thomas Schärer, dem Sozialdezernenten des Landkreises Sigmaringen Frank Veser sowie Mariabergs Vorstand Rüdiger Böhm, war am Mittwoch, dem 19. Juli 2017 das Richtfest beim „Haus Faigle“, das neue Wohn- und Betreuungsangebot für Menschen mit Behinderung in der Pfauenstraße 2 in Sigmaringen. Der diakonische Träger Mariaberg e.V. aus Gammertingen baut dort ein neues Haus, das 24 stationäre Wohnplätze bietet.

In seinem Grußwort wies Bürgermeister Schärer auf die Bedeutung des neuen Angebots hin, das eine Bedarfslücke in der Stadt und im Landkreis schließt und betonte zudem die gute Kooperation zwischen Mariaberg und den Behörden vor Ort. Mariabergs Vorstand Rüdiger Böhm hob dies ebenfalls hervor: „Für ältere Menschen mit Behinderung, die in Sigmaringen leben, besteht derzeit noch kein Angebot einer Tagesstruktur. Wir freuen uns daher sehr, zusammen mit dem Landkreis und der Stadt, den Bedürfnissen dieses Personenkreises gerecht werden zu können und bald in Wohnortnähe eine Tagesstruktur anbieten zu können. Ich danke ganz besonders den am Bau beteiligten Firmen und Handwerkern für die gute und fristgerechte Umsetzung aller Baumaßnahmen.“ Walter Märkle, Geschäftsführer des Mariaberger Geschäftsfeldes „Wohnen plus“ stellte das Konzept des neuen Hauses vor, Architekt Christopher Schenk, Chef des Reutlinger Architekturbüros PLAN_j, erläuterte die Besonderheiten des Neubaus sowohl in Bezug auf die Gebäudearchitektur, wie auch bezüglich der barrierefreien und bedarfsgerechten Innenausstattung. Der Richtspruch wurde von Handwerkern der Firma FK Systembau gebracht, die als Generalunternehmer den Bau ausführen. Im Anschluss an die Grußworte und den Richtspruch bat Mariabergs Vereinsvorsitzender Dekan i.R. Klaus Homann um Gottes Segen für die am Bau beteiligten

Menschen sowie das gesamte Bauvorhaben und die zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohner.

Im Haus Faigle werden in zwei Wohngruppen ab voraussichtlich August 2018 vor allem Menschen mit einer geistigen Behinderung wohnen, die einen hohen Pflegebedarf haben. Entsprechend werden in der Pfauenstraße Pflegefachkräfte arbeiten, die besonders für diese Anforderungen ausgebildet sind. Das Haus wird barrierefrei und auch gut für Senioren ausgestattet sein.

Für die Hausbewohner richtet Mariaberg eine Tagesstruktur ein. Die Bewohner können auch das Angebot einer Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) beziehungsweise einen Förder- und Betreuungsbereich aufsuchen. Es wird zusätzlich ein tagesstrukturierendes Angebot für Menschen mit Behinderung geben, die nicht in der Pfauenstraße 2 leben. Mit diesem Angebot für externe Nutzer schließt Mariaberg zukünftig eine Versorgungslücke im Landkreis Sigmaringen.

Die konzeptionelle Grundlage des neuen Hauses basiert auf dem Assistenzmodell. Jeder Bewohner wird einen festen Ansprechpartner haben der hilft, wenn Unterstützung benötigt wird. Der jeweilige Pflege- und Assistenzbedarf wird mit den Bewohnern und deren Angehörigen genau besprochen. Es soll so viel Selbstständigkeit geben, wie möglich. Unterstützung gibt es immer dort, wo sie benötigt wird.

Das zukünftige Wohn- und Betreuungsangebot entsteht inmitten eines gewachsenen Wohngebietes. Die Bewohner können somit direkt am Leben in der Gemeinde, an Angeboten der Kirchen oder von Vereinen teilnehmen. Sie profitieren von der Infrastruktur in ihrem Quartier. Kurze Wege zu Ärzten, Läden, Cafés, Apotheken oder Kirchen sind eine wichtige Voraussetzung für Menschen mit Behinderung, um Teilhabe verwirklichen und so weit als möglich selbstständig leben zu können. Die Vernetzung der zukünftigen Bewohner mit der Nachbarschaft ist auf einem guten Weg. Bereits zum Spatenstich im November letzten Jahres waren etliche Anwohner gekommen. Eine Nachbarin

brachte damals als Willkommensgruß sogar einen selbstgebackenen Kuchen mit.

Das neue Wohn- und Betreuungsangebot in der Pfauenstraße 2 kostet voraussichtlich rund 3,6 Millionen Euro. Unterstützt und gefördert wird das Projekt vom Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg mit 812.000 Euro, vom Kommunalverband für Jugend und Soziales mit 271.000 Euro sowie mit 110.000 Euro von der Aktion Mensch für die externe Seniorentagesstruktur. Die restlichen rund 2,4 Millionen Euro muss Mariaberg selbst aufbringen.

Weitere Informationen für Interessenten gibt es im Mariaberger Unterstützungszentrum für die Region Sigmaringen im Haus der sozialen Dienste bei Eva Radmüller, Regionalleitung Sigmaringen, Antonstraße 20, 72488 Sigmaringen, Tel. 07571/7486-7041, e.radmueller@mariaberg.de und im Internet unter www.mariaberg.de/angebote/wohnen/sigmaringen-pfauenstrasse.html



Im Beisein von Sigmaringens Bürgermeister Thomas Schärer, dem Sozialdezernenten des Landkreises Sigmaringen Frank Veser sowie Mariabergs Vorstand Rüdiger Böhm, war am Mittwoch das Richtfest beim „Haus Faigle“, das neue Wohn- und Betreuungsangebot für Menschen mit Behinderung in der Pfauenstraße 2 in Sigmaringen.

Pressesprecher Mariaberg e.V.:
Robert Zolling

**Detailinformationen über Mariaberg e.V. finden Sie in unserem Organigramm sowie in der Broschüre „Wir in Mariaberg“, die Sie unter folgendem Link downloaden können:
www.mariaberg.de/ueber-uns/mariaberg-e-v.html**